

(Bisherige Bezeichnung: Disboxid 472 AS-Deckschicht)

DisboXID 472 AS

2K-EP-Beschichtung



Pigmentierte, ableitfähige, selbstverlaufende 2K-Epoxidharz-Deckbeschichtung. Für mechanisch hoch beanspruchte Böden.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Für innenliegende mineralische Bodenflächen mit hoher mechanischer Beanspruchung auf denen Erdableitwiderstände R_E kleiner 10^6 Ohm gem. DIN EN 61 340-4-1 und DIN EN 1081 und DIN IEC 61 340-5-1 vorgeschrieben sind, wie z. B.: Räume, in denen explosionsgefährdete Stoffe produziert und gelagert werden, Werkhallen der Halbleiterindustrie, Laboratorien und medizinisch genutzte Räume mit elektronischen Geräten, Flugzeugwartungshallen, Räume mit elektronisch gesteuerten Flurförderfahrzeugen.</p> <p>Durch die emissionsminimierte, TÜV schadstoffgeprüfte und -überwachte Formulierung besonders geeignet für alle "sensiblen" Bereiche wie Aufenthaltsräume, Krankenhäuser usw.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ gut chemikalienbeständig ■ für starke mechanische Beanspruchung <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Geprüft nach dem AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie z.B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.</p> </div>
Materialbasis	Leitfähiges 2K-Epoxidharz, total solid nach Deutscher Bauchemie.
Verpackung/Gebindegrößen	30 kg Gebinde (Komponent A (Masse): 24 kg Blechhobbock, Komponent B (Härter): 6 kg Blecheimer)
Farbtöne	<p>Kieselgrau, Steingrau Sonderfarbtöne auf Anfrage.</p> <p>Exclusive Farbgestaltung durch die Farbtöne der FloorColor-Kollektion möglich.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Bedingt durch die Zugabe von leitfähigen Kohlenstofffasern kann es insbesondere bei Sonderfarbtönen zu einer optischen Beeinträchtigung des Farbtons kommen.</p> </div> <p>Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.</p>
Lagerung	<p>Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.</p>
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erdableitwiderstand $\leq 10^6$ Ohm gemäß DIN EN 61340-4-1 bzw. DIN EN 1081



- Dichte: ca. 1,5 g/m³
- Trockenschichtdicke: ca. 65 µm/100 g/m²
- Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): ca. 50 mg/30 cm²
- Pendelhärte nach König: ca. 150 s
- Shore-Härte (A/D): ca. D 80
- Druckfestigkeit: > 60 N/mm²

Chemikalienbeständigkeit

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C	
	7 Tage
Essigsäure 5%ig	+ (V)
Essigsäure 10%ig	+ (V)
Salzsäure 10%ig	+ (V)
Salzsäure 30-32%ig	+ (V)
Schwefelsäure ≤10%ig	+ (V)
Schwefelsäure 20%ig	+ (V)
Zitronensäure 10%ig	+
Ammoniak 25%ig (Salmiakg.)	+
Calciumhydroxid	+
Kalilauge 50%ig	+
Natronlauge 50%ig	+
Eisen III Chloridlsg., gesättigt	+ (V)
Lysoformlsg. 2%ig	+ (V)
Magnesiumchloridlsg. 35%ig	+
Dest. Wasser	+
Kochsalzlsg., gesättigt	+
Testbenzin (Terpentin-Ersatz)	+
Waschbenzin	+
Xylol	+ (V)
Ethanol	+ (V)
Benzin DIN 51 600	+ (V)
Superbenzin	+ (V)
Kerosin	+ (V)
Heiz- und Dieselkraftstoff	+
Motorenöl	+
Coca-Cola	+ (V)
Kaffee	+ (V)
Rotwein	+ (V)
Skydrol (Hydraulikfl.)	+
Trafo-Kühlflüssigkeiten	+

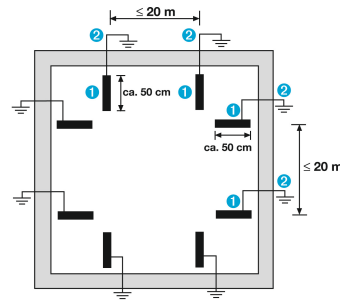
Zeichenerklärung: + = beständig, (V) = Verfärbung
 * Entspricht den Bau- und Prüfgrundsätzen für den Gewässerschutz des DIBt.

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Beton und Zementestrich
 Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.
 Die Druckfestigkeit des Untergrundes muss > 25 N/mm² betragen.
 Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu prüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.

<p>Untergrundvorbereitung</p>	<p>Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben: Beton und Zementestrich: max. 4 Gew.-% (CM-Methode) Prüfmethode für die genannten Werte gemäß Instandsetzungsrichtlinie, Teil 3 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton.</p> <p>Ist mit rückwärtiger Feuchtigkeit zu rechnen, hat zwingend eine porenfreie Grundierung mit DisboXID 420 bzw. DisboXID zu erfolgen. In diesem Fall muss die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes im Mittel 2,0 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Andere Untergrundarten bzw. Vorgehensweisen bedürfen einer gesonderten Beratung durch Disbon.</p> <p>Der vorhandene zementöse Untergrund wird durch staubarmes Strahlen mit festem Strahlgut (Kugelstrahlen) bei gleichzeitigem Absaugen vorbereitet. Der Grad des Abtrages minderfester Schichten ist abhängig von Druck, Art und Menge des Strahlmittels. Schleifen ist nur bei örtlich kleineren Flächen (Randbearbeitung) zulässig, ausgenommen ist die Vorbereitung durch Diamantschleiftechnik zur Entfernung minderfester Schichten. Weiterhin sind das BEB-Arbeitsblatt KH-0/U*, das BEB-Arbeitsblatt KH 3* sowie die Tabelle 2.5 der Instandsetzungsrichtlinie, Teil 2 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton zu beachten. Starre EP-Beschichtungen sind gründlich zu reinigen, anschließend anzuschleifen bzw. matt zu strahlen (bis zum Weißbruch), so dass keine Reststoffe, Pflegemittel oder Ähnliches mehr auf der zu beschichtenden Fläche vorhanden sind. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den DisboCRET-PCC-Mörteln oder den DisboXID EP-Mörteln oberflächenbündig verfüllen. Silikonhaltige Materialien dürfen vor und während der Beschichtungsmaßnahme in der Umgebung nicht verwendet werden, da diese zu Oberflächenstörungen führen können.</p> <p>* Bundesverband Estrich und Belag e.V., 53842 Troisdorf-Oberlar</p>
<p>Materialzubereitung</p>	<p>Komp. A (Grundmasse) aufrühren, Komp. B (Härter) zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten).</p>
<p>Mischungsverhältnis</p>	<p>Grundmasse : Härter = 4 : 1 Gew.-Teile</p>
<p>Auftragsverfahren</p>	<p>Mit kurzfloriger Walze, geeigneter Rake (z.B. Hartgummi-Zahnrake oder Metall-Dreieckszahnung), Stachelwalze (zur Ausrichtung der Kohlefasern).</p>
<p>Beschichtungsaufbau</p>	<p>Grundbeschichtung Mineralische Untergründe mit DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung porenfrei grundieren. Dazu Material mit glattem Hartgummischieber im Gegenzug aufziehen und im Kreuzgang nachwalzen. Verbrauch*: DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung: ca. 300-400 g/m² Die nicht abgesandete Grundierung muß innerhalb 24 Stunden mit Disboxid 471 AS-Grund überarbeitet werden.</p> <p>Kratzspachtelung (Bedarfsposition) Rauhe, porige Untergründe nach der Grundierung zusätzlich mit einer Kratzspachtelung egalisieren. Verbrauch*: DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung ca. 660 g/mm/m² Disboxid 942 Mischquarz ca. 1.000 g/mm/m²</p> <p>Die Grundierung/ Kratzspachtelung muß innerhalb 24 Stunden beschichtet werden, bei längeren Wartezeiten ist ein Zwischenschliff erforderlich. Bei den anderen Grundierungen Wartezeiten gemäß TI einhalten. Detaillierte Informationen siehe jeweilige TI.</p> <p>Verlegen der Erdungsanschlüsse Auf die erhärtete Grundierung Disbon 973 Kupferband (Länge ca. 50 cm) - umlaufend an den Wandbereichen (siehe Abb.) - mit max. 20 m Abstand aufkleben. Es sind mindestens 2 Erdanschlüsse anzubringen. Hierfür die Leitkontaktpunkte aus dem Disboxid 975 Leitset verwenden. Flächen, die durch Fugen getrennt sind, müssen separat geerdet werden. Bei sehr großen zusammenhängenden Flächen muß der max. Abstand zu den Kupferbändern von ≤ 20 m eingehalten werden. Die Oberfläche des Kupferbandes muß mit einem mit Disboxid 419 Verdünnung befeuchteten Lappen gereinigt werden. Das Kupferband nach Abschluß der Beschichtungsarbeiten durch eine Elektrofachkraft an die Erdung anschließen.</p> <p>Grundriß Erdungsanschluß:</p>



- 1. Disbon 973 Kupferband
- 2. Kupferlitze 4 mm² zum Anschluß an die Erdung (Ringleitung)

Leitfähige Zwischenbeschichtung

Auf die Grundierung eine Leitschicht mit Disboxid 471 AS-Grund mit einer Walze auftragen. Nach Aushärtung der Leitschicht, jedoch vor dem Auftrag der Schlußbeschichtung, muß eine Überprüfung der Ableitfähigkeit erfolgen. Der Erdableitwiderstand darf nicht über 5×10^4 Ohm liegen. Der Abstand zwischen Meßelektrode und Erdungsanschluß soll zwischen 8 und 10 m liegen. Sollte der Widerstand zu hoch sein, müssen zusätzliche Erdungsanschlüsse angebracht werden.

Verbrauch*:

Disboxid 471 AS-Grund ca. 100 g/m² bzw.

Hinweis: Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Schlußbeschichtung

Leitfähige Verlaufbeschichtung mit Disboxid 472 AS-Deckschicht für mechanisch hochbeanspruchte Böden.

Disboxid 472 AS-Deckschicht auf die Bodenfläche gießen und mit einer Hartgummi-Zahn rakel (ca. 3 mm Dreieckszahnung)** gleichmäßig verteilen. Anschließend die Rakel umdrehen und mit der Rückseite über die frische Beschichtung ziehen. Nach ca. 10 Minuten zwingend mit der Stachelwalze entlüften, um die Kohlefasern auszurichten.

Verbrauch*:

Disboxid 472 AS-Deckschicht ca. 1.500 - 2.000 g/m²

Hinweis: Bei allen Schlußbeschichtungen darf grundsätzlich nur ein Materialauftrag ausgeführt werden. Bei Reparaturen oder Überarbeitung ist grundsätzlich eine leitfähige Zwischenbeschichtung mit Disboxid 471 AS-Grund einschließlich Erdung erforderlich.

* Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

** Hierbei handelt es sich um eine Empfehlung. Die Zahngröße ist abhängig von der Verschleißfestigkeit der Rakel, Temperatur und von Untergrundgegebenheiten.

Verbrauch

Grundbeschichtung DisboXID 462 2K-EP-Grundierung	ca. 300 - 400 g/m ²
Kratzspachtelung (Bedarfsposition) DisboXID 462 2K-EP-Grundierung DisboADD 942 Quarzsandmischung 0,1 - 0,4 mm	ca. 660 g/mm/m ² ca. 1000 g/mm/m ²
Leitschicht DisboPOX W 471 AS 2K-EP-Leitschicht bzw. DisboPOX W 5022 WHG 2K-EP-Leitschicht	ca. 100 g/m ² ca. 120 g/m ²
Beschichtung DisboXID 472 AS 2K-EP-Beschichtung (ca. 3 mm Dreieckzahnung*)	ca. 1.500 - 2.000 g/m ²

*Hierbei handelt es sich um eine Empfehlung. Die Zahngröße ist abhängig von der Verschleißfestigkeit der Rakel, Temperatur und von Untergrundgegebenheiten.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 45 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 10 °C, max. 30 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Die Wartezeit zwischen der Grundbeschichtung DisboXID 462 und der Zwischenschicht beträgt mindestens 12, höchstens 24 Stunden, zwischen DisboPOX W 471 und Deckbeschichtung mindestens 16 Stunden, maximal 2 Tage. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Wartezeiten.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 1 Tag begehbar und nach 7 Tagen völlig ausgehärtet.

Niedrigere Temperaturen verlängern den Aushärtungsprozeß. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Stunden bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen Geräte mit geeigneten Mitteln (siehe Tabelle) reinigen.

Produkt	Reiniger
DisboXID 462 DisboXID 472	Disboxid 419 Verdünner
DisboPOX W 471 DisboPOX W 5022	Wasser oder warmes Seifenwasser

Hinweise

Gutachten

Aktuelle Informationen auf Anfrage

Reinigung und Pflege

Allgemeine Reinigungshinweise und Pflegeempfehlungen für Disbon-Fußböden beachten.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

Komponente A:

Achtung. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Enthält: Bis-propan, Bisphenol-F-Epoxidharz MG <700, 2,3-Epoxypropylneodecanoat, Oxiran, Mono-Derivate. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Komponente B:

Gefahr.

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

Enthält: Polymer auf Basis von Dipropylentriamin, Phenol, methylstyrolisiert, Polyoxypropylendiamin, 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l. Dieses Produkt enthält < 150 g/l VOC.

Giscode

RE 1

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt	
08	
DIS-472-001252	
EN 13813:2002 Kunstharzestrich/ Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E _{fi} -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E _{fi}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

EN 13813 Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Technischer Beratungsservice

DAW Belgium B.V.
Tél.: (+32) (0)11 60 56 30
Fax: (+32) (0)11 52 56 07
E-mail: info-tech@daw.be
www.caparol.be